

Nacht der Musik

Samstag, 29. März 2014 in Zwickau

Spielplan	19.15 - 19.45 Uhr	20.00 - 20.30 Uhr	20.45 - 21.15 Uhr	21.30 Uhr - 22.00 Uhr	22.15 - 22.45 Uhr
Rathaus	Knabenchor Dresden				
Rathaus	Die Badischen (Alphornensemble)	Die Badischen (Alphornensemble)		Bläserkollegium Dresden e.V. (BKD)	A-cappella-Kammerchor und Collegium Musicum der TU Bergakademie Freiberg
Dom St. Marien	Clara-Wieck-Chor	Kammerchor Josquin des Préz			
Galerie am Domhof	Vokalensemble Schwanenschloß	Violinduo „Gestrichen voll“	Männerchor „Liederkranz“ Zwickau		Violinduo „Gestrichen voll“
Bibliothek der Hochschule Zwickau (WHZ)	Auditiv aktiv	Zupforchester des Robert Schumann Konservatoriums der Stadt Zwickau	Auditiv aktiv		Zupforchester des Robert Schumann Konservatoriums der Stadt Zwickau
Katharinenkirche	Gitarrenorchester „luventa musica“ Hoyerswerda	Hallenser Madrigalisten	Gitarrenorchester „luventa musica“ Hoyerswerda		Hallenser Madrigalisten
Robert-Schumann-Haus (Konzertsaal)	Landeszitherorchester Sachsen	gospelstreet - the singing 5	gospelstreet - the singing 5		gospelstreet - the singing 5
Aula der Hochschule Zwickau (WHZ)	Akkordeonorchester Zwickauer Land	Knabenchor Dresden	Knabenchor Dresden		Akkordeonorchester Zwickauer Land
Theater im Gewandhaus	Sächs. Sinfonieorchester Chemnitz	Sinfonieorchester Markneukirchen	Sächs. Sinfonieorchester Chemnitz		
Gasthaus Paula	Die reifen Früchtchen	Die reifen Früchtchen			
Irish Harp Pup	Reelin' in Carrick	Mission Possible	Reelin' in Carrick	Mission Possible	Mission Possible
Brauhaus (Gaststätte)	Salonensemble Csardasparadies	Salonensemble Csardasparadies	Salonensemble Csardasparadies	Salonensemble Csardasparadies	Salonensemble Csardasparadies
Abschlussveranstaltung	23.00 - 23.30 Uhr	23.30 - 24.00 Uhr	00.00 - 00.30 Uhr	00.30 - 01.00 Uhr	
Brauhaus (Festsaal)	Die Missionsfrüchtchen	Werkstatt BigBand Dresden	Die Missionsfrüchtchen	Werkstatt BigBand Dresden	
Fahrplan	Im Abschnitt Neumarkt bis Stadthalle und zurück, sowie zwischen Schlachthofstraße und Neue Welt-Pölbitz findet ein Konzert mit Daniel Zacher statt.				
Historische Straßenbahn	Bereits Nachmittags von 15 Uhr bis 15.30 Uhr werden Die Badischen das Zwickauer Publikum auf die Nacht der Musik einstimmen				
Zwickau Arcaden					

■ Knabenchor Dresden am Heinrich-Schütz-Konservatorium

Leitung: Matthias Jung
Mit seinem spezifischen, reizvollen Klang bereichert der Knabenchor Dresden die große Chortradition Sachsens seit 1971 und ist damit einer der jüngeren Knabenchöre Deutschlands. Gegründet von Manfred Winter, wurde der Chor 1998 von Matthias Jung übernommen. Der Chor umfasst heute etwa 100 Knaben und junge Männer im Alter zwischen 5 und 35 Jahren, die in unterschiedlichen Chorgruppen musizieren. Das Repertoire spannt einen Bogen von geistlicher und weltlicher Vokalmusik des 16. Jahrhunderts bis hin zur Unterhaltungsmusik der heutigen Zeit. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Motettenkunst des 16. und 18. Jahrhunderts in Mitteldeutschland.

■ „Die Badischen“ (Alphornensemble)

Die Badischen, das Alphornensemble aus dem Nordbadischen, haben sich im Jahre 2005 zusammengefunden. Die langjährig erfahrenen Bläser, die die Liebe zum Alphorn entdeckt haben, beherrschen die ganze Familie der Blechblasinstrumente: Trompete, Euphonium, Tenorhorn, Posaune und Waldhorn. Zu experimentieren, sich in konzertante Bereiche oder sich an modernere Rhythmen heranzuwagen, ist ein Merkmal der Gruppe. Mit ihrem unkonventionellen Repertoire stoßen sie überall auf ein neugieriges, überraschtes und fast immer auch begeistertes Publikum.

■ Bläserkollegium Dresden e.V. (BKD)

Leitung: Prof. Günter Schwarze
Das Bläserkollegium Dresden (BKD), die Bläser-Kammermusikvereinigung an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden, wurde 1967 an der damaligen Hochschule für

Verkehrswesen (HfV) „Friedrich List“ Dresden vom Studenten Peter Ringel gegründet. Gegenwärtig unterstützen ihn mit Prof. Uwe Voigt (Soloposaunist der Sächsischen Staatskapelle Dresden), Prof. Mario Hendel (Fagottist der Dresdner Philharmonie) und Prof. Wolfgang Bemmman (Oboist der Dresdner Philharmonie i.R.) drei hervorragende Mentoren bei den Werkeinstudierungen der 15 bis 20 unterschiedlichen Besetzungen.

■ Clara-Wieck-Chor

Leitung: Uwe Moratzky
Der Gemischte Chor „Clara Wieck“ wurde 1992 mit der Gründung des Clara-Wieck-Gymnasiums gegründet. Der Chor ist der Schulchor des Clara-Wieck-Gymnasiums Zwickau, einem sprachlich-musischen Gymnasium mit vertiefter musischer Ausbildung. Dieser Schulchor erarbeitet Literatur aus allen Richtungen und Genres, angefangen von der Renaissance über die Romantik bis hin zur modernen Chorliteratur. Damit gibt der Chor ständig Konzerte in der Region, aber auch in ganz Deutschland und dem Ausland.

■ A-cappella-Kammerchor Freiberg e.V.

Leitung: Peter Kubisch
Der A-cappella-Kammerchor Freiberg zählt zu den renommierten Vokalensembles im mitteldeutschen Raum. Er überrascht seine Hörer immer wieder mit unbekanntem Werken und anspruchsvollen Interpretationen. Peter Kubisch hat mit der Übernahme der Leitung des A-cappella-Kammerchores im Jahr 2002 eine Reihe neuer musikalischer, interpretatorischer und stilistischer Akzente gesetzt. Im November 2013 brachte das Ensemble gemeinsam mit dem Dresdner Barockorchester die „Litanie a nove“ von A. Melani, das „Officium defunctorum“ und das „Miserere c-moll“ von J.D. Zelenka sowie das „Requiem in Es-Dur“ von J.A. Hasse in einer begeisternden Interpretation zur Aufführung.



■ Collegium Musicum der TU Bergakademie Freiberg e.V.

Leitung: Jacobus Gladziwa

Das Collegium Musicum der TU Bergakademie Freiberg besteht seit 1948. Es gliedert sich in ein Orchester und einen Chor. Vor einem Jahr wurde zur Förderung der Nachwuchsarbeit ein Kinder- und Jugendorchester ins Leben gerufen. Ein Orchestermitglied „Dirk Brandenburger“, leitet dieses Kinder- und Jugendorchester. Der künstlerische Leiter des Orchesters ist Jacobus Gladziwa und Leiter des Chores ist Martin Bargel. Die Mitglieder des Orchesters sind vorwiegend Angehörige der TU Bergakademie Freiberg. Hier spielen Professoren, Mitarbeiter der TU, Studenten und Rentner zusammen. Ein besonderes Anliegen des Vereins ist es, das kulturelle Leben an der TU Bergakademie Freiberg und in der Stadt Freiberg zu bereichern. Besonderes Augenmerk gilt dabei der klassischen Musik und angrenzenden Stilrichtungen. In den letzten Jahren wurden u.a. Klavierkonzerte von Chopin und Grieg, die letzten Sinfonien von Haydn und das Cellokonzert von F. Gulda aufgeführt.

■ Vokalensemble Schwanenschloß Zwickau

Leitung: Steffen Kläumünzner

Das „Vokalensemble Schwanenschloß Zwickau“ ist ein Nachfolge-Ensemble des „Schwanenschloß Kinder- und Jugendchores Zwickau“, der 1963 gegründet wurde und derzeit ca. 55 Sänger von 4 bis 17 Jahren in 4 Chören (Vorschulchor, Kleiner- und Großer Kinderchor, Jugendchor) vereint. Die Mitglieder, – Studenten und Berufstätige – stammen alle aus Zwickau und Umgebung, reisen inzwischen aber aus ganz Deutschland und sogar der Schweiz zu den 10-12 Probenphasen bzw. Konzerten im Jahr an.

■ Violinduo „Gestrichen voll“

Das Violinduo „Gestrichen voll“ besteht aus der Geigenlehrerin Madeleine Grygar und dem Geiger und Bratscher Detlev Hoffmann. Sie haben unabhängig voneinander in der gleichen irischen Folk-Band gespielt und dabei die irische Folklore entdeckt, wobei die irische Fiddle eine wichtige Rolle spielt. Als Geigenduo haben die beiden dann ihr Repertoire mit einer breiten Werkauswahl erweitert (daher der Name „Gestrichen voll“) und spielen jetzt Folklore, besonders irische Klassik, Jazz und Klezmer.

■ Männerchor „Liederkranz“ Zwickau 1843 e.V.

Leitung: Nico Nebe

Irischer Gesang, junge und junggebliebene Sängerherzen sowie eine lange Tradition, all dies vereint der Männerchor „Liederkranz“ Zwickau. Bereits 1843 gegründet und ohne Unterbrechung als Männerchor wirkend, ist das Ensemble eines der ältesten in ganz Deutschland. Die Gründungsmitglieder, vorrangig Zwickauer Handwerker, verschrieben sich der Pflege des deutschen Volksliedes. Die ca. 25 aktiven Sänger mit ihrem Chorleiter Nico Nebe begeistern ihr Publikum mit einem breit gefächerten Repertoire von Renaissance bis Moderne, vom schlichten Volksliedsatz bis hin zu Evergreens und Spirituals.

■ Auditiv aktiv - Lernen durch Audiomedien

Ein musikalisches Hörspiel für Ohren und Augen.

Die Produktion eines eigenen Live-Hörspiels ist ein Fest für die Sinne – natürlich besonders für den Hörsinn. Eine mitreißende Geschichte wird von verschiedenen Sprechern in verteilten Rollen vorgelesen. Dazu entsteht mit Geräuschen und musikalischen Elementen ein durchgängiger Klangteppich, auf dem die Zuhörer in die Geschichte hineingehen können: mit geschlossenen Augen gelangt man direkt ins Geschehen – mit offenen Augen auch noch dahinter, denn die Macht eines Hörspiels mit live erzeugten Geräuschen wird direkt mitgeliefert. Thematisch dreht sich dabei alles um Musik. So wird die Umsetzung für alle Beteiligten gleich zu einem doppelten musischen Erlebnis.

■ Zupforchester des Robert Schumann Konservatoriums

Leitung: Annette Schneider

Das Orchester wurde 1958 von Erhard Fietz gegründet und über viele Jahre geleitet. 1998 übernahm Annette Schneider das Dirigat. Das Orchester spielt ein abwechslungsreiches Repertoire, wobei Kom-



www.tage-der-musik.de

ponisten der Region einen wichtigen Platz einnehmen. Ein Höhepunkt wird die Teilnahme des Orchesters am Eurofestival Zupfmusik vom 29. Mai bis 1. Juni 2014 in Bruchsal sein, bei welchem unter anderem die 2011 im spanischen Logrono mit dem 1. Preis ausgezeichnete Komposition von Annette Schneider „Der Clown und die Nacht“ erklingen wird. Das gemeinsame Musizieren von Schülern und Lehrern, die Einbindung in die praktische Instrumentalausbildung und die Freude am Musizieren und Konzertieren prägen das Ensemble.

■ Gitarrenorchester „Iuventa musica“ Hoyerswerda e.V. Sachsen

Leitung: Franziska Robel
Das Gitarrenorchester „Iuventa musica“ Hoyerswerda e.V. besteht seit nunmehr 20 Jahren. 1993 fanden sich junge Zupfer der Musikschule Hoyerswerda um Gitarrenlehrerin Christel Lange und interessierte Eltern zusammen und gründeten sich schon im August des folgenden Jahres als Verein zum Gitarrenorchester „Iuventa musica“. Unter der musikalischen Leitung von Christel Lange erwuchs das Orchester mit zeitweise über 40 Mitgliedern zu einem sehr erfolgreichen Klangkörper der Stadt. 2008 beendete Christel Lange ihr langjähriges künstlerisches Wirken im Orchester und übergab das Dirigat an Franziska Robel, studierte Musikpädagogin und ehemalige Schülerin von Christel Lange.

■ Hallenser Madrigalisten

Leitung: Tobias Löbner
Die Hallenser Madrigalisten sind ein Kammerchor, dem die Kunst des A-cappella-Gesangs besonders am Herzen liegt. Die musikalische Bandbreite des Chores reicht von Stücken der Renaissance bis hin zu Uraufführungen zeitgenössischer Werke. Der Chor arbeitet auch regelmäßig mit Instrumentalisten, Orchestern und Gastdirigenten. Nach Helko Siede und Sebastian Reim übernahm Tobias Löbner 2010 die Leitung des Ensembles. 2013 feierten die Madrigalisten ihr 50. Jubiläum.

■ DIECI ESALTANTI

Leitung: Sylvia Hartig
Das Ensemble gründete sich im September 2012 in Vorbereitung auf den Wettbewerb „Jugend musiziert“ in der Sparte Alte Musik. Alle Mitglieder des Ensembles erhalten an der Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“ Instrumentalunterricht und sind Mitglieder der Jugendmusiziergruppe „Michael Praetorius“ Leipzig. Das Ensemble bringt Musik des Mittelalters, der Renaissance und der Barockzeit zur Aufführung. Aufgeschlossen lassen sich die Jugendlichen auf experimentelle Musik der Gegenwart ein und beziehen diese in das Konzertprogramm ein. Cembalo nach Elpidio Gregorii (1726) von A. Goble, Oxford (frdl. Leihgabe von Thomas Synofzik)

■ gospelstreet – the singing 5

Leitung: Lydia Weber
Ob Gospel, African, Jazz, Rock, Pop oder auch mal Klassik – das A-cappella-Vokalensemble „gospelstreet -the singing 5“ bringt Songs verschiedenster Art ohne Instrumente zum Klingen. Begonnen hat ihre Gesangstreise schon vor sechs Jahren auf den Plätzen rund um die Frauenkirche Dresden. Die jungen Mitglieder des Gospelchores St. Afra Meißen begeisterten dort Touristen und Anwohner mit ihrer ungewöhnlichen Straßenmusik. Im Mai 2011 wurde daraus mehr. Es fanden sich schließlich fünf Sängerinnen und ein Percussionist unter der musikalischen Leitung der Meißnerin Lydia Weber, zu einem festen Ensemble, zusammen.

■ Landeszitherorchester Sachsen

Leitung: Christine Höfer
Das Landeszitherorchester Sachsen, ein Laienorchester mit 21 Mitgliedern, besteht seit dem Jahr 2002. Mit viel Freude musiziert es die verschiedensten Musikrichtungen wie zum Beispiel Alte Musik, Volksmusik, gehobene Salonmusik, Rock/Pop-Songs bis hin zu Neuer Musik. Beachtenswert ist auch die Vielseitigkeit der Instrumente. Gespielt wird im Orchester nicht nur auf einer klassischen Diskantzither, sondern gemischt auf Bass-, Alt-, Diskant- oder Quintzither.

■ Akkordeonorchester Zwickauer Land e.V.

Die 15 jungen Musiker des Akkordeonorchesters Zwickauer Land erfüllt immer wieder mit Freude, Menschen mit modernen Interpretationen zu überraschen, zu begeistern und so das Klischee des Akkordeons zu „entstauben“. Die Darbietungen reichen von klassischer Musik wie dem „Ungarischen Tanz“, über moderne Arrangements bis hin zum „Rock'n'Roll-Medley“. Vier Akkordeonstimmen, leidenschaftlich ergänzt von zwei Bassakkordeons, einem Keyboard sowie einem Schlagzeug, entführen in die Klangwelt dieses Orchesters. So avanciert der Gefangenenchor aus der Oper Nabucco (modern arrangiert) und auch Schostakowitsch's „Walzer Nr. 2“ zu einem ganz besonderen Klangerlebnis.

■ Chor der Westsächsischen Hochschule Zwickau

Leitung: Ulf Firke
Der 1999 gegründete gemischte Chor der Westsächsischen Hochschule hat sich noch unter der Leitung von Uwe Lüdke in Zusammenarbeit mit dem Robert Schumann Konservatorium zu einem vielseitigen Klangkörper entwickelt. Ulf Firke, seit Januar 2013 der neue Leiter dieses Ensembles, führt mit hohem künstlerischem Anspruch die Ausgestaltung der verschiedenen Genres erfolgreich fort. Musikstücke alter Komponisten, der Moderne, traditionelle Musikstücke aus allen Kulturkreisen lassen in jedem Konzert die Zuhörer eine musikalische Welt- und Zeitreise erleben.

■ Sächsisches Sinfonieorchester Chemnitz (SSO)

Leitung: Andreas Grohmann
Die Gründung des Sächsischen Sinfonieorchesters Chemnitz (SSO) erfolgte 1961. Nach den politischen Veränderungen im Osten Deutschlands, Anfang der 90er Jahre, gründete sich das Orchester als eingetragener gemeinnütziger Verein im Jahre 1991 neu. Dank der zielstrebigsten Arbeit der Orchestermitglieder, seines Vorstandes und der künstlerischen Leiter konnte das Sächsische Sinfonieorchester Chemnitz (SSO) nach wenigen Jahren wieder seinen Platz im Musikleben von Chemnitz und der sächsischen Region finden. Seit 2002 leitet MD Andreas Grohmann das SSO als künstlerischer Leiter. Das Orchester hat ca. 70 Mitglieder und spielt in vollständiger sinfonischer Besetzung.

■ Sinfonieorchester Markneukirchen

Leitung: Matthias Spindler
Als musikalische „Botschafter“ wirken seit über 155 Jahren die Mitglieder des „Stadtorchesters Markneukirchen“, einem der ältesten Laienorchester Deutschlands und Träger der Pro Musica-Plakette, bestehend aus einem Sinfonie- und einem Bläserorchester. Die musikalische Leitung liegt seit 2009 in den Händen von Matthias Spindler. Das außergewöhnlichste Instrument ist die Markneukirchener Riesengeige einschließlich Bogen, die im Jahr 2010 von 15 Musikinstrumentenbauern aus Markneukirchen und Umgebung gefertigt wurde. Sie ist sieben Mal so groß wie ein herkömmliches Modell. Im Jahr 2012 wurde sie ins Guinnessbuch der Weltrekorde aufgenommen.

■ Die reifen Früchtchen

Sie packen ihre Emotionen in die Texte ihrer Lieder. Zu mehr oder weniger bekannten Melodien machen sie sich ihren eigenen Reim und das in ihrer bayerischen Muttersprache. So bringen sie Humoriges, Alltägliches, Ernsthaftes und Gefühlvolles zum Klingen. Das weltoffene A-cappella-Quartett bedient sich selbstverständlich auch der hochdeutschen und englischen Sprache und zwar 4-stimmig. Und mit viel Leidenschaft und Charme machen sie sich das Publikum hörig.

■ Reelin' in Carrick

Die Band „Reelin' in Carrick“ wurde 1998 als Irish-Folk-AG der Bismarckschule Elmshorn gegründet. Sie trat zunächst nur schulintern auf und spielt seit mehr als 10 Jahren konzertant überwiegend in Norddeutschland sowohl in kleinen Folkclubs als auch bei Großveranstaltungen. Die Musik lädt ein zum Zuhören, zum Tanzen, zum Mitdenken und schafft eine persönliche Atmosphäre. Dazu kommt eine Stimme, die von Liebe erzählt, von unglücklicher Liebe, die erkannt aber nicht erwidert wurde, aber auch von Bier, Whiskey, Cider oder Politik.

■ Mission Possible

Der Name ist Programm: Seit 2009 erfahren die vier charmanten Damen am eigenen Leib, was es bedeutet, als musikalische Geheimagenten mit dem Ziel „Mission Possible“ unterwegs zu sein! Sie erwarten anspruchsvolle und vorbereitungsintensive A-cappella-Stücke, die sie nur gemeinsam als Gruppe lösen können. In einer spannungsgeladenen Show stellen sich die vier Münchnerinnen Interpretinnen wie Elvis Presley, Doris Day, Tom Jones, Aretha Franklin, Carole King sowie den Beatles und stürzen sich in waghalsige akustische Abenteuer, über Chicago bis nach Shanghai...

■ Salonensemble Csardasparadies

Das Salonensemble & Tanzorchester Csardasparadies ist ein seit über zwölf Jahren eingespieltes Ensemble, das in variabler Besetzung – vom Duo über Streichquartett bis zum achtköpfigen Salonorchester – begeistert! Das Repertoire reicht von Musik der Comedian Harmonists bzw. der 20/30er Jahre, Swing- und Jazzstandards über das komplette Tanzrepertoire mit Walzer, Foxtrott und Tango Argentino bis hin zu mitreißender Zigeuner- und Klezmermusik. Ebenso gehört Russisches, Südamerikanisches, aber auch Klassisches zu seinem Programm.

■ Werkstatt BigBand Dresden

Die Werkstatt BigBand Dresden, ist eine klassische BigBand, die aus Schulmusikstudenten der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden und Studenten der TU Dresden besteht. Ein Ziel dieses Projektes ist es, Schulmusikstudenten die Möglichkeit zu bieten, Erfahrung in der Leitung zu sammeln. Schließlich ist das die beste Art sicherzustellen, dass später in Schulen durch die Gründung von Jazzensembles die Freude am Jazz weitergereicht wird. Im letzten Halbjahr hat sich die BigBand intensiv mit der Musik von Count Basie beschäftigt, dem sie daher einen Großteil ihres Repertoires widmen. Freuen sie sich auf ein vielfältiges Programm aus klassischen BigBand Instrumental- und Gesangsstücken getreu dem Motto „It don't mean a thing, if it ain't got that swing ...“

■ Die Missionsfrüchtchen

Dieses außergewöhnliche Gewächs, lat. fructus possibilis, ist die Frucht einer A-cappella-Staude, die zur Familie des Barbershop Chores Harmonichs gehören. Ursprünglich stammen die Früchte aus München, gegenwärtig wird die Südfucht von Bayern nach Sachsen exportiert. Die Früchte sind aber nicht zum Verzehr geeignet, sondern können nur bestäubt werden. Doch nicht nur ihr Anblick wird das geneigte Publikum verzaubern. Das besondere an ihnen ist, dass man sie auch akustisch wahrnehmen kann – eine Frucht für alle Sinne... denn im Inneren der Missionsfrüchtchen befinden sich acht warme, weibliche Stimmen, die sich zu Harmonien vereinen, die mal frisch und süß, mal feurig und leidenschaftlich klingen.

■ Daniel Zacher

Er ist Chor- und Ensembleleiter und studierte an der Hochschule für Musik in Nürnberg mit Hauptfach Akkordeon bei Prof. Irene Urbach, welches er 2011 mit dem Diplom abschloss. Er ist Mitglied im Nürnberger Akkordeonensemble „timeless d'accord“ und leitet das Akkordeonorchester der Stadt Schwabach. Weiterhin wirkt er als Akkordeonsolist im In- und Ausland, Chorleiter und freiberuflicher Instrumentallehrer.

Impressum

Veranstalter: Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände e.V., Cluser Straße 5, 78647 Trossingen, Bildnachweise unter www.tage-der-musik.de/impressum